

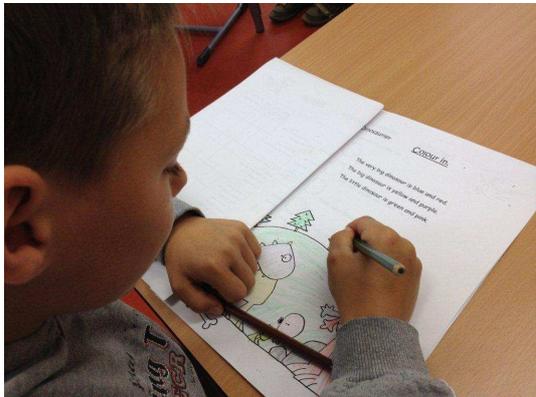
# Projekt „Dinosaurier“

Ab dem 04.06.2012 nahmen die „Schrecklichen Echsen“ aus grauer Vorzeit den Klassenraum sowie das Schulgelände in Beschlag und zogen die Schüler in Ihren Bann.



Das vierte und letzte Projektthema in diesem Schuljahr hatten sich die Schüler selbst ausgewählt. Die Vorschläge der Kinder waren vielfältig aber nach den Wahlverfahren mussten Biene, Lego, Wetter und Co. Tyrannosaurus und Gefolgschaft weichen. Die Faszination der Urzeittiere bei den Kindern wurde umso mehr deutlich, als sie eine Fülle von Figuren, (Hör)Büchern und anderen Materialien von zu Hause oder aus der Bibliothek mitbrachten. Auch während des Projektes wurde deutlich, wie tief die Kinder in verschiedenste fachliche Bereiche dieses Themas einstiegen und mit großer Intensität und Selbstständigkeit arbeiteten. Die Wahl des Themas durch die Schüler ging einher mit vielen eigenen Vorschlägen von Aufgaben und so sind die Schüler größtenteils die Gestalter ihres eigenen Projektes geworden.

Die Pflichtaufträge (u.a. Arbeitsmappe) bestanden aus Aufgaben, die im Unterricht zuvor erarbeitet und nun im Projekt vertieft zur Thematik Dinosaurier geübt wurden:



Englisch: sinnentnehmendes Lesen (little, big, very big, colours) For example: The big dinosaur is blue and red.  
Colour in!



Mathematik: Uhrzeit-Zeitdauer; hier sollten die Schüler nach einem Tagesablauf der Dinos, den entsprechenden Zeitpunkt und die Dauer erlesen und berechnen.



Mathematik: Raum/Lage –Wahrnehmung:  
Anhand eines Lageplanes wurden Wege der Saurier nachempfunden.



Kunst und Technik: Puzzleraster zeichnen und zusammenfügen.

Weitere Pflichtaufgaben: Deutsch – Wortarten kennzeichnen, Laufdiktate zum Themenwortschatz üben

Alle Pflichtaufgaben waren differenziert für Klasse 1 und 2 aufgearbeitet und wurden von den Kindern durch vorbereitete Kontrollkarten selbst korrigiert.

Aus den Erfahrungen der Kinder von zuvor durchgeführten Projekten, stellten die Schüler für die eigenen Wahlaufgaben methodisch eigenständiges Arbeiten unter Beweis: Sie informierten sich z.B. in Büchern und Lern –DVD´s über Arten der Dinosaurier, Entstehung der Fossilien sowie deren Aufbereitung, Lebensweise und Aussehen, Feinde usw. und bereiteten die Informationen in Form eines Frage-Antwort Plakates, Steckbriefen oder Dinosaurierlandschaften (drinnen und draußen) auf. Dabei suchten sie sich selbst geeignete Materialien zur Herstellung ihrer Ergebnisse.



„Was ist ein Paläontologe?“, fragt eine Schülerin, die nach Fragen für das Plakat sucht. Eine zweite schaut nach, gibt Antwort: „Ein Dinosaurierforscher!“ Eine Zweitklässlerin schreibt die Frage und Antwort auf. So entsteht in gemeinsamer jahrgangsübergreifender Arbeit ein Informationsplakat für die Präsentation.



„Wie groß wird Tyrannosaurus Rex? Was frisst er? Woher kommt der Name?“, fragt ein Erstklässler. Gemeinsam suchen sie nach einem geeigneten Buch. Der ältere Schüler liest den Text zur Tyrannen – Echse vor. Sie entschließen sich, einen Steckbrief und einen Vortrag zur Art zu erarbeiten.



Mehrere Kinder modellieren eine Dinoart nach Vorlage aus Büchern oder mitgebrachten Figuren...

Ander Schüler entscheiden sich eine Urzeitlandschaft zu gestalten, nachdem sie sich in Büchern informierten, welche Pflanzen zum Zeitpunkt existierten.



Mit Lehm entsteht ein Vulkan...



Die Zeitleiste wird geschrieben...



So entsteht eine Landschaft mit verschiedenen Zeitaltern und auf ihr, die entsprechenden Dinosaurier, die damals die Erde unsicher machten...



Und kommt plötzlich eine neue Idee. „Wir nehmen die Dinosaurier nach draußen und machen dort eine Landschaft!“ meinen die Jungs. Gesagt, getan... Anschließend erklären sie den Mädchen die Anordnung von Fleisch- und Pflanzenfressern.

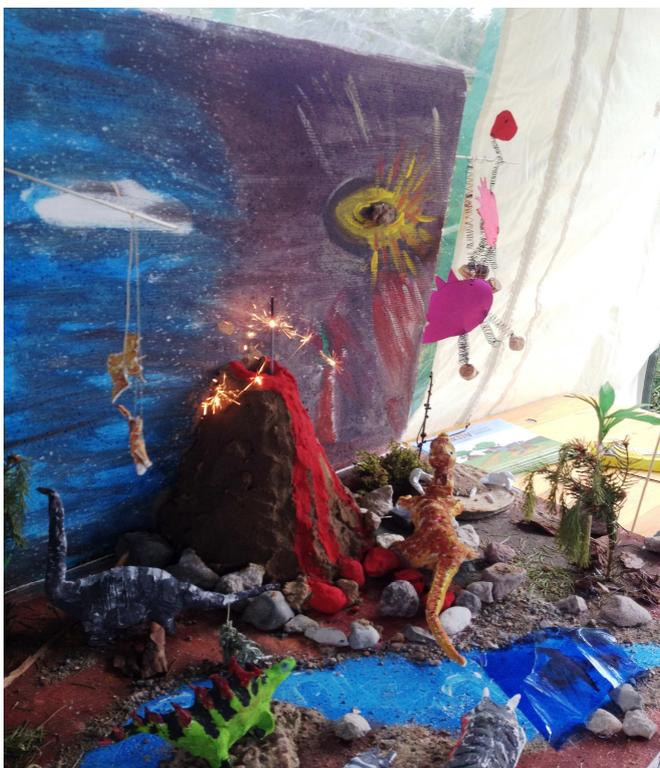


Am Freitag wurden die letzten Vorbereitungen zur Präsentation am Samstag auf dem Dorffest getroffen. Die Schüler beendeten Plakate, probierten das selbstgemachte Puzzle aus und testeten den Ausbruch des Vulkans auf der Dinosaurierlandschaft.



Alles fertig... Die Präsentation konnte beginnen. Eltern und andere Besucher waren herzlich eingeladen zu schauen, mit welchen Aufgaben die Kinder sich in der Projektwoche „Dinosaurier“ beschäftigten und staunten über die Ergebnisse. Sie hatten auch Gelegenheit, sich an einer Auswahl von Aufgaben aus dem Projekt zu versuchen. Die Kinder erklärten und informierten die Besucher zum Thema an den verschiedenen Stationen der Ausstellung.





Die größte Attraktion war wohl die Nachbildung der Urzeitlandschaft, wie sie vielleicht vor Millionen von Jahren ausgesehen haben könnte mit einem „echten Vulkanausbruch“.

Allen Beteiligten hat das Projekt rundum großen Spaß gemacht und die Schüler haben viel dazu gelernt...